



seit 1558

# Friedrich-Schiller-Universität Jena

## Modulkatalog Lehramt Gymnasium JM Erweiterungsprüfung

### 653 Evangelische Religionslehre

PO-Version 2010

## Inhaltsverzeichnis

<b>BA RW21.1</b>	<b>Religionen in Kulturen und Gesellschaften I</b>	<b>2</b>
<b>The L1.1</b>	<b>Geschichte Israels und des Urchristentums</b>	<b>3</b>
<b>The L11.1</b>	<b>Konfessionelle Identität des Protestantismus I</b>	<b>5</b>
<b>The L12.2</b>	<b>Theorie der Religionsdidaktik</b>	<b>6</b>
<b>The L2.1</b>	<b>Literatur des Alten und Neuen Testaments</b>	<b>8</b>
<b>The L3.2</b>	<b>Theologische Entwürfe im Alten und Neuen Testament</b>	<b>10</b>
<b>The L48</b>	<b>Vorbereitungsmodul Schriftliche Prüfung</b>	<b>11</b>
<b>The L49</b>	<b>Vorbereitungsmodul Mündliche Prüfung</b>	<b>13</b>
<b>The L5.1</b>	<b>Geschichte und Theologie der christlichen Lebensformen I</b>	<b>15</b>
<b>The L50</b>	<b>Vorbereitungsmodul Religionspädagogik/ Fachdidaktik: mündliche Prüfung</b>	<b>17</b>
<b>The L8.1</b>	<b>Geschichte und Theologie der christlichen Lehre I</b>	<b>19</b>
	<b>Abkürzungen</b>	<b>21</b>

**Hinweis :** Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

<b>Modul BA RW21.1 Religionen in Kulturen und Gesellschaften I</b>	
Modulcode	BA RW21.1
Modultitel (deutsch)	Religionen in Kulturen und Gesellschaften I
Modultitel (englisch)	Religion in Culture and Society I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Einführung Religiöse Traditionen der Gegenwart PS: Kontextuelle Religionsphänomenologie
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in die Disziplin der Religionsgeschichte und deren Inhalte, Fragestellungen und Methoden, sowie vertiefende Kenntnisse zu spezifischen religionsgeschichtlichen Themenfeldern. Aneignung von Grundlagenwissen im Bereich der religiösen Lebenswelten, Kenntnisse religionswissenschaftlicher Hilfsmittel und Arbeitsweisen, Vertiefung des theoretischen und methodischen Umgangs mit religiösen Phänomenen, selbständige Erschließung und Bearbeitung dieser Themenfelder, Vertrautheit mit religionssystematischer Theoriebildung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein gefestigtes Basiswissen über die großen Religionen der Gegenwart, ihre religiösen Strukturen und Typen erhalten. Sie sind vertraut mit zentralen ethischen Problemen der Religionen in Geschichte und Gegenwart sowie über die Auseinandersetzung der Religionen mit der Säkularität.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	schriftlicher Leistungsnachweis in der Vorlesung
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Modulnote wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis

<b>Modul The L1.1 Geschichte Israels und des Urchristentums</b>	
Modulcode	The L1.1
Modultitel (deutsch)	Geschichte Israels und des Urchristentums
Modultitel (englisch)	History of Israel and Christian Origins
Modul-Verantwortliche/r	Professoren der Fachgebiete Altes Testament und Neues Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	The L3.1 bzw. The L3.2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Geschichte Israels GK: NT Urchristentum oder Jesus PS: Einführung in die Exegese des AT
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Geschichte des antiken Israel in seinem altorientalischen Kontext und die Geschichte des Urchristentums im Kontext des Frühjudentums und der hellenistisch-römischen Antike erhalten und dabei die wichtigsten biblischen wie außerbiblischen Quellen kennen lernen. Auf der Basis der Ursprachen soll in die Praxis der alttestamentlichen Exegese eingeführt werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis der Grundlinien der Geschichte des antiken Israel im Kontext des Alten Orients und des Urchristentums im Kontext des Frühjudentums und der hellenistisch-römischen Antike; Kenntnis der einschlägigen biblischen und außerbiblischen Quellen und Kompetenz zu ihrer kritischen Lektüre und Auswertung; selbständiger Umgang mit den alttestamentlichen Texten mit Hilfe exegetischer Methoden; Vertrautheit mit wichtigen exegetischen Hilfsmitteln.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Wer beim Spracherwerb die Alternative Hebraicum in Kombination mit Griechischkenntnissen wählt: Hebraicum für das Proseminar AT ggf. Klausur im GK NT

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	a) Proseminararbeit im Fachgebiet AT oder b) mündlicher/schriftlicher Leistungsnachweis in der Vorlesung AT, wenn im Modul The L2.1 eine Proseminararbeit im Fachgebiet NT geschrieben wird.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Modulnote wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Bei der Belegung der Module The L1.1 und The L2.1 ist zu beachten, dass beide GK, Jesus und Urchristentum, zu absolvieren sind. Wer beim Spracherwerb die Alternative Hebraicum in Kombination mit Griechischkenntnissen wählt, muss das Proseminar AT mit Hebraicum belegen.
Empfohlene Literatur	siehe Vorlesungsverzeichnis

<b>Modul The L11.1 Konfessionelle Identität des Protestantismus I</b>	
Modulcode	The L11.1
Modultitel (deutsch)	Konfessionelle Identität des Protestantismus I
Modultitel (englisch)	Confessional Thinking in Protestant Traditions I
Modul-Verantwortliche/r	Professoren und Professorinnen der Fachgebiete Kirchengeschichte und Systematische Theologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	The L5.1 und The L8.1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V: KG oder ST zur Konfessionskunde und Ökumene in historischer oder theologisch-systematischer Perspektive HS: KG oder ST zur Geschichte der Reformation oder zu Grundlagen reformatorischer Theologie Bei der Belegung einer VL KG muss das HS ST gewählt werden. Bei der Belegung einer VL ST muss ein HS KG gewählt wird.
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden sollen Kenntnis über die unterschiedlichen konfessionellen Ausprägungen des Christentums erhalten und die reformatorischen Kirchen vor diesem Hintergrund verstehen.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb der Fähigkeit zur Einordnung der zentralen Inhalte bzw. praktischen Handlungsorientierungen des evangelischen Glaubens in einer konfessionell differenzierten Lage und exemplarische Vertiefung dieses Verstehenshorizontes.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Latinum
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hauptseminararbeit im Fachgebiet KG oder im Fachgebiet ST
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Modulnote wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	siehe Vorlesungsverzeichnis

Modul <b>The L12.2</b> Theorie der Religionsdidaktik	
Modulcode	The L12.2
Modultitel (deutsch)	Theorie der Religionsdidaktik
Modultitel (englisch)	Theory of religious education and didactic
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wermke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Konzepte der Religionspädagogik PS: Theorie der Religionsdidaktik
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden erhalten gefestigtes Basiswissen zur Konzeptionsbildung in der Religionspädagogik und lernen wesentliche Theorieansätze in der Religionsdidaktik sowie spezifische pädagogische und didaktische Bedingungen der unterschiedlichen religiösen Lernorte in Familie, Schule und Kirche kennen. Sie sollen Konzepte für die Bedeutung von Religion in binnen- und außerunterrichtlichen Kontexten sowie das Verhältnis religionspädagogischer Theorie und Praxis in Schule und Kirche kennen lernen.
Lern- und Qualifikationsziele	Einführung in die Teilgebiete der Religionspädagogik; Erwerb von Wahrnehmungs- und Beschreibungskompetenzen im Bereich religiöser Entwicklung, kirchlicher und nicht-institutionalisierter Sozialisation und gelebter Religion in der Lebenswelt, v. a. von Kindern und Jugendlichen; Erwerb vertiefter Kenntnis grundlegender Kategorien der Religionsdidaktik, Fähigkeit zur Begründung eines theologisch und pädagogisch reflektierten Religions- und Bildungsbegriffs.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Proseminararbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Modulnote wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.

Empfohlene Literatur

Siehe Vorlesungsverzeichnis

<b>Modul The L2.1 Literatur des Alten und Neuen Testaments</b>	
Modulcode	The L2.1
Modultitel (deutsch)	Literatur des Alten und Neuen Testaments
Modultitel (englisch)	Literature of the Old Testament and the New Testament
Modul-Verantwortliche/r	Professoren der Fachgebiete Altes Testament und Neues Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	The L3.1 bzw. The L3.2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Literaturgeschichte des AT GK: NT Urchristentum oder Jesus PS: Einführung in die Exegese des NT
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Die Studierenden sollen einen fundierten Überblick über Umfang, Charakter und Entstehung der Bücher des Alten und des Neuen Testaments gewinnen und sich in einigen Literaturbereichen vertiefte exegetische Kenntnisse aneignen.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis des Charakters und der Entstehung der alt- und neutestamentlichen Schriften; selbständiger Umgang mit den neutestamentlichen Texten mit Hilfe exegetischer Methoden; Vertrautheit mit wichtigen exegetischen Hilfsmitteln.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Wer beim Spracherwerb die Alternative Graecum wählt: Graecum für das Proseminar NT Wer beim Spracherwerb die Alternative Hebraicum in Kombination mit Griechischkenntnissen wählt: Griechischkenntnisse für das Proseminar NT
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	a) Proseminararbeit im Fachgebiet NT oder b) schriftlicher Leistungsnachweis NT, wenn im Modul The L1.1 eine Proseminararbeit im Fachgebiet AT angefertigt wird.



Zusätzliche Informationen zum Modul Die Modulnote wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.  
Bei der Belegung der Module The L1.1 und The L2.1 ist zu beachten,  
dass beide GK, Jesus und Urchristentum, zu absolvieren sind.  
Wer beim Spracherwerb die Alternative Graecum wählt, muss das  
Proseminar NT mit Graecum belegen.

Empfohlene Literatur siehe Vorlesungsverzeichnis

Modul <b>The L3.2</b> Theologische Entwürfe im Alten und Neuen Testament	
Modulcode	The L3.2
Modultitel (deutsch)	Theologische Entwürfe im Alten und Neuen Testament
Modultitel (englisch)	Theologies of the Old Testament and the New Testament
Modul-Verantwortliche/r	Professoren der Fachgebiete Altes Testament und Neues Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	The L1.1 und The L2.1
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL/Ü: Zur Theologie des AT oder zur Theologie des NT HS: AT oder NT Bei der Belegung einer VL/Ü AT muss das HS NT gewählt werden. Bei der Belegung einer VL/Ü NT muss ein HS AT gewählt werden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Die Studierenden sollen zentrale theologische Entwürfe im Alten und Neuen Testament kennen lernen und im Kontext des gesamtbiblischen Kanons reflektieren können. Darüber hinaus sollen wichtige Aspekte biblischer Hermeneutik vermittelt werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis wichtiger theologischer Entwürfe des AT und des NT; Urteilsfähigkeit im Blick auf das besondere hermeneutische Problem des AT im Kontext christlicher Theologie und das Problem einer gesamtbiblischen Theologie. Diese Kenntnisse sollen in Form einer Hausarbeit nachgewiesen werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Graecum oder Hebraicum in Kombination mit Griechischkenntnissen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündlicher/schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet AT oder im Fachgebiet NT
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Modulnote wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	siehe Vorlesungsverzeichnis

<b>Modul The L48 Vorbereitungsmodul Schriftliche Prüfung</b>	
Modulcode	The L48
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Schriftliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam preparation-module: written exam
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	653 LG Evangelische Religionslehre
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	653 LG Evangelische Religionslehre: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrveranstaltung im Hauptstudium mit einem exemplarisch behandelten Thema aus einem der Fachgebiete Altes Testament (AT) oder Neues Testament (NT) oder Systematische Theologie (ST) oder Kirchengeschichte (KG):</li> <li>• entweder Vorlesung mit Kolloquium oder Hauptseminar (Teilnahme)</li> <li>• Selbststudium: Vertiefende Lektüre, die in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird</li> </ul> <p>Wenn in The L49 die mündliche Prüfung in den Fachgebieten AT oder NT abgelegt wird, ist die schriftliche Prüfung (Klausur) in den Fachgebieten ST oder KG abzulegen. Wenn in den Fachgebieten ST oder KG die mündliche Prüfung abgelegt wird, ist die schriftliche Prüfung (Klausur) in den Fachgebieten AT oder NT abzulegen.</p>
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Überblickswissen und exemplarisch vertieftes Wissen in dem Gebiet des Moduls und vertiefte methodische Fähigkeiten sowie deren integrative Anwendung in einem Teilgebiet des Moduls; die Themen der Vorbereitungsmodule aus den Fachgebieten AT oder NT bzw. ST oder KG werden rechtzeitig vor dem Semester im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

<p>Lern- und Qualifikationsziele</p>	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <p>Prüfungsinhalte der Fachgebiete AT und NT:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kenntnisse der Entstehung, Eigenart und Inhalte der alttestamentlichen Schriften, Kenntnisse der Geschichte Altisraels und des frühen Judentums, Überblick über Grundprobleme der Exegese und Theologie des Alten Testaments.</li><li>• Kenntnisse der Entstehung, Eigenart und Inhalte der neutestamentlichen Schriften sowie der Geschichte und Umwelt des Urchristentums.</li><li>• Kenntnisse exegetischer Arbeitsweisen und ihrer Anwendung, Überblick über Grundfragen der Verkündigung Jesu und der Theologie der Schriften des Neuen Testaments.</li></ul> <p>Prüfungsinhalte der Fachgebiete KG und ST:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kenntnisse über die Geschichte des Christentums im Kontext der Kulturen unter besonderer Berücksichtigung der Lehrtraditionen, der sozialen Gestaltungsformen und der Prägung der Frömmigkeit.</li><li>• Vertiefte Kenntnisse von dogmatischen, ethischen und philosophischen Grundfragen, Kenntnisse im Blick auf das christliche Menschen- und Weltverständnis einschließlich ethischer Grundfragen.</li></ul>
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)</p>	<p>schriftliche Prüfung (Klausur von 4 Zeitstunden)</p> <p>Die schriftliche Prüfung erstreckt sich auf eines der vom Kandidaten gewählten nachfolgenden Bereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Altes Testament,</li><li>2. Neues Testament,</li><li>3. Systematische Theologie,</li><li>4. Kirchengeschichte.</li></ol> <p>Der Bereich, der Gegenstand der schriftlichen Prüfung war, kann nicht Gegenstand der mündlichen Prüfung sein. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung die von ihm gewählten Bereiche für die schriftliche und mündliche Prüfung an. In der schriftlichen Prüfung werden in jedem Bereich drei Themen zur Wahl gestellt.</p>

<b>Modul The L49 Vorbereitungsmodul Mündliche Prüfung</b>	
Modulcode	The L49
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam preparation-module: oral exam
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellter Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	653 LG Evangelische Religionslehre
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	653 LG Evangelische Religionslehre: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrveranstaltung im Hauptstudium mit einem exemplarisch behandelten Thema aus einem der Fachgebiete Altes Testament (AT) oder Neues Testament (NT) oder Systematische Theologie (ST) oder Kirchengeschichte (KG)</li> <li>• entweder Vorlesung mit Kolloquium</li> <li>• oder Hauptseminar (Teilnahme)</li> <li>• Selbststudium: Vertiefende Lektüre, die in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird</li> </ul> <p>Wenn in The L48 die schriftliche Prüfung (Klausur) in den Fachgebieten AT oder NT abgelegt wird, ist die mündliche Prüfung in den Fachgebieten ST oder KG abzulegen. Wenn in den Fachgebieten ST oder KG die schriftliche Prüfung (Klausur) abgelegt wird, ist die mündliche Prüfung in den Fachgebieten AT oder NT abzulegen.</p>
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die Inhalte der Lehrveranstaltung und der Lektüre.

<p>Lern- und Qualifikationsziele</p>	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <p>Prüfungsinhalte der Fachgebiete AT und NT:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kenntnisse der Entstehung, Eigenart und Inhalte der alttestamentlicher Schriften, Kenntnisse der Geschichte Altisraels und des frühen Judentums, Überblick über Grundprobleme der Exegese und Theologie des Alten Testaments.</li><li>• Kenntnisse der Entstehung, Eigenart und Inhalte der neutestamentlichen Schriften sowie der Geschichte und Umwelt des Urchristentums.</li><li>• Kenntnisse exegetischer Arbeitsweisen und ihrer Anwendung, Überblick über Grundfragen der Verkündigung Jesu und der Theologie der Schriften des Neuen Testaments.</li></ul> <p>Prüfungsinhalte der Fachgebiete KG und ST:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kenntnisse über die Geschichte des Christentums im Kontext der Kulturen unter besonderer Berücksichtigung der Lehrtraditionen, der sozialen Gestaltungsformen und der Prägung der Frömmigkeit.</li><li>• Vertiefte Kenntnisse von dogmatischen, ethischen und philosophischen Grundfragen, Kenntnisse im Blick auf das christliche Menschen- und Weltverständnis einschließlich ethischer Grundfragen.</li></ul>
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)</p>	<p>30 Minuten mündliche Prüfung</p> <p>Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf eines der vom Kandidaten gewählten nachfolgenden Bereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Altes Testament,</li><li>2. Neues Testament,</li><li>3. Systematische Theologie,</li><li>4. Kirchengeschichte.</li></ol> <p>Der Bereich, der Gegenstand der schriftlichen Prüfung war, kann nicht Gegenstand der mündlichen Prüfung sein. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung die von ihm gewählten Bereiche für die schriftliche und mündliche Prüfung an.</p>

<b>Modul The L5.1 Geschichte und Theologie der christlichen Lebensformen I</b>	
Modulcode	The L5.1
Modultitel (deutsch)	Geschichte und Theologie der christlichen Lebensformen I
Modultitel (englisch)	History and Theology of Christian Ethics I
Modul-Verantwortliche/r	Professoren und Professorinnen der Fachgebiete Kirchengeschichte und Systematische Theologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	The L11 bzw. The L11.1
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	GK: KG Theologieggeschichte oder Kirchengeschichte GK: ST Dogmatik oder Ethik PS: KG
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Die Studierenden sollen einen grundlegenden Überblick über Institutionen bzw. die sozial- und frömmigkeitsgeschichtliche Entwicklung des Christentums sowie eine Einleitung in die praktischen Handlungsorientierungen des christlichen Glaubens und ihrer Verantwortung vor der Gegenwart erhalten.
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittlung der kirchengeschichtlichen Arbeitsweisen, Anleitung zu deren Vollzug, Aneignung von Grundlagenwissen sowie Grundlegung formaler Voraussetzungen für das Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten im Fach KG.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Latinum
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	a) Proseminararbeit im Fachgebiet KG oder b) schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet Kirchengeschichte, wenn im Modul BA RW22 eine Proseminararbeit im Fachgebiet Religionswissenschaft abgefasst wird. Für Erweiterungsfach Evangelische Religionslehre Gymnasium gilt: schriftlicher Leistungsnachweis im GK KG

Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Modulnote wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Bei der Belegung der Module The L5.1 und The L8.1 ist zu beachten, dass beide Grundkurse, Theologie- und Kirchengeschichte bzw. Ethik und Dogmatik, absolviert werden.
-------------------------------------	---

Empfohlene Literatur	siehe Vorlesungsverzeichnis
----------------------	-----------------------------



<b>Modul The L50 Vorbereitungsmodul Religionspädagogik/ Fachdidaktik: mündliche Prüfung</b>	
Modulcode	The L50
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Religionspädagogik/ Fachdidaktik: mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam preparation-module religious pedagogy / subject didactics: oral exam
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	653 LG Evangelische Religionslehre
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	653 LG Evangelische Religionslehre: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Lehrveranstaltung im Hauptstudium mit einem exemplarisch behandelten Thema aus dem Fachgebiet Religionspädagogik im Rahmen eines Hauptseminars und des Repetitoriums
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Überblickwissen zu Kernfragen der Religionspädagogik einschließl. Fachdidaktik, exemplarisch vertieftes Wissen und vertiefte methodische Fähigkeiten sowie deren integrative Anwendung in einem Teilgebiet des Moduls.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die Inhalte des Vorbereitungsmoduls begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 3 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Prüfungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse im Hinblick auf Fragestellungen und Lösungsansätze der gegenwärtigen Religionspädagogik,</li> <li>• Kenntnisse im Bereich der Konzeptionen religiöser Entwicklung und Erziehung, Kenntnisse grundlegender Elemente des Fachunterrichts Religion an Gymnasien.</li> </ul>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	30 Minuten mündliche Prüfung Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf Grundlagen und Fragestellungen der Religionspädagogik und Fachdidaktik, insbesondere auf grundlegende Elemente des Fachunterrichts am Gymnasium unter Berücksichtigung der im Praxissemester erlangten Einblicke in die Unterrichtswirklichkeit.
---	---

<b>Modul The L8.1 Geschichte und Theologie der christlichen Lehre I</b>	
Modulcode	The L8.1
Modultitel (deutsch)	Geschichte und Theologie der christlichen Lehre I
Modultitel (englisch)	History and Theology of Christian Doctrine I
Modul-Verantwortliche/r	Professoren und Professorinnen der Fachgebiete Kirchengeschichte und Systematische Theologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	The L11 bzw. The L11.1
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	GK: KG Theologieggeschichte oder Kirchengeschichte GK: ST Dogmatik oder Ethik PS: ST
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Die Studierenden sollen über entscheidende Weichenstellungen in der Geschichte christlicher Lehrentwicklung informiert werden und eine Einleitung in die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens und ihrer Verantwortung vor der Gegenwart erhalten.
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittlung systematisch-theologischen Arbeitsweisen, Anleitung zu deren Vollzug, Aneignung von theologischem Grundlagenwissen und dessen Einordnung in den historischen Entstehungskontext, sowie Grundlegung formaler Voraussetzungen für das Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten im Fach ST.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	a) Proseminararbeit im Fachgebiet ST oder b) schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet Systematische Theologie, wenn im Modul The L12 eine Proseminararbeit im Fachgebiet Religionspädagogik abgefasst wird. Für das Erweiterungsfach Evangelische Religionslehre Gymnasium gilt: Proseminararbeit oder schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet Systematische Theologie.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Modulnote wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Bei der Belegung der Module The L5.1 und The L8.1 ist zu beachten, dass beide Grundkurse, Theologie- und Kirchengeschichte bzw. Ethik und Dogmatik, absolviert werden.
-------------------------------------	---

Empfohlene Literatur	siehe Vorlesungsverzeichnis
----------------------	-----------------------------

# Abkürzungen:

## Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

## Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester